

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsnummer
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 284.

Mittwoch, 7. Dezember 1904, abends.

57. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der telegr. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Kontrahenten werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebetags bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr. Abzugeben bis zum 24. Dezember 1904 abends 6 Uhr ohne Gewähr. Verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Druck und Verlag von Renger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche für Weida Blatt 108 auf den Namen **Geinrich Julius Göhne** eingetragene Grundstück soll am

6. Februar 1905, vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 1 Hektar 74 Ar groß und auf 20615 M. Pfg. bez. 36080 M. geschätzt. Es besteht aus den Flurstücken Nr. 168 a, 168 b und 175 a der Flur Weida und ist mit 43,61 Steuereinheiten belastet.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist Jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. November 1904 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diejenigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einseitige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 5. Dezember 1904.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des **Badermeisters Emil Oswald Richter** in Riesa, Oststraße 23, wird heute am 6. Dezember 1904, nachmittags 1/2 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt **Dr. Meude** in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 7. Dezember 1904.

In der gestern abgehaltenen Stadtverordneten-Sitzung gelangte u. a. das in voriger Sitzung von der Beschlussfassung zurückgesetzte Gesuch der Direktoren der hiesigen städtischen Schulen um Regelung der Gehalte der Lehrer und Lehrerinnen an den Bürgerschulen mit zur Beschlussfassung. Nachdem eine eingehende Debatte in Fluss gekommen war, erfolgte Abstimmung mittels Stimmzettel, aus denen der Beschluss sich ergab, das Kollegium ersuche den Stadtrat, dem Punkte b des Besuchs der Herren Lehrer um Aufbesserung des Gehaltes von 4 auf 3 Jahre festzusetzen, der Berücksichtigung zu unterziehen, dem Gesuche der Lehrerinnen, soweit dasselbe auf ihre Gehaltsverhältnisse gerichtet ist, sympathisch gegenüber zu stehen. — Eingehender Bericht folgt.

Ein Betfaal für die hiesige katholische Gemeinde wird, wie verlautet, in dem Neubau der Herren Gebrüder Linke hinter Hotel Höpfer errichtet. Die Benutzung des Raumes ist auf 10 Jahre vorgesehen, nach deren Ablauf unsere Stadt ein katholisches Gotteshaus haben dürfte.

Die vorgestern Abend von der „Freien Vereinigung Kampfgenosser von 1870/71“ im Hotel „Wettiner Hof“ veranstaltete Festschmäh war sehr zahlreich besucht und ist in allen Teilen als wohlgeordnet zu bezeichnen. U. a. waren Herr Generalmajor v. Seydlitz, die hiesigen Regimentskommandeure, sowie viele andere Herren Offiziere, zum Teil mit ihren Damen, zu der Veranstaltung erschienen, ferner Vertreter unserer Behörden, viele Reserveoffiziere, Deputationen der hiesigen Unteroffiziers- sowie der Militär- und Arbeiter-Vereine, eine Deputation der Kampfgenosser aus Dresden und viele andere Gönner und Freunde der Vereinigung. Das Konzert spielte die Kapelle unserer „68er“ und wurden die einzelnen Musikstücke durch reichen Beifall ausgezeichnet. Die Begrüßungsansprache hielt Herr Mühlitz und drückte derselbe den Anwesenden in kurzen Worten seinen Dank aus für das zahlreiche Erscheinen. In der hierauf folgenden Ansprache, welche von Herrn Pfarrer Friedrich gehalten wurde, ging der Herr Vortragende des Näheren auf die „Freie Vereinigung Kampfgenosser von 1870/71“ und den Zweck derselben ein, gedachte dann der Kämpfer von 1870 insbesondere, erwähnte, daß nur das Gottvertrauen uns zu dem herrlichen Siege verholfen hätte, und schloß mit einem Hoch auf Se. Majestät. Hierauf ergriff Herr Generalmajor v. Seydlitz das Wort, sprach den alten Kombattanten seine Anerkennung aus und schloß mit einem Hoch auf die „Freie Vereinigung der Kampfgenosser von 1870/71“. Weiter sprach noch ein Dresdner

Veteran im Namen der Vorstände der Vereinigung, begrüßte den hiesigen Zweigverein zu seiner Veranstaltung und schloß mit einem Hoch auf denselben. — Dem Konzert folgte ein Tanzchen.

Die 11 Hauptgewinne der 10. Sächsischen Pferde- und Gebrauchsperden-Lotterie, entfielen in der Reihenfolge auf die nachfolgenden Los-Nummern: 15381 (Koll. Louis Groß, Limbach), 24387 (Koll. F. Lohf, Ruhlsnappel), 63524 (C. W. Richter, Niederbobritzsch), 3132, 31081, 73694, 5327, 21475, 43628, 49359, 49738. Die Ziehungsliste erscheint Donnerstag abend. Die Gewinn-Ausgabe erfolgt von Freitag, den 9. Dezember ab von früh 9 1/2—12 und nachmittags von 3 1/2—6 Uhr ausschließlich Sonn- und Feiertags in Dresden, Bankstraße 11 im Laden. Auswärtige Gewinner wollen die Lose nur an die Herren Eduard Meude u. Co., Dresden, Wapurgstraße 1, einschicken, welche die Gewinngegenstände nach der Reihenfolge der Eingänge jener Lose ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert übersenden werden. Die bis zum 30. Dezember 1904 nicht abgehobenen Gewinne verfallen nach § 5 der Verlosungs-Bestimmungen.

Der unterhalb des Brotweizer Grabens bei Mühlberg total havarierte und auf Grund gegangene große eiserne Schleppkahn des Schiffseigners Moltrecht in Krokau u. G. ist glücklich gehoben worden. Nachdem ein Teil der Ladung abgeleert, das in einem Schottenabteil befindliche starke Led gedichtet und der Kahn ausgepumpt worden war, ist er gestern im Schlepptau eines Dampfers nach dem Mühlberger Elbhafen bugsiert worden, wo die Ladung gelöscht wird. Alsdann muß das Fahrzeug zu seiner Instandsetzung nach einer Schiffsverft befördert werden.

Aus dem Heere scheiden zwecks Uebertritts zur Kaiserl. Schutztruppe für Südwestafrika mit dem 12. bez. 13. d. M. aus: Wimmer, Leutnant im 2. Infanterie-Reg. Nr. 19 „Königin Carola“; Baumgärtel, Hauptmann und Kompagnieführer bei der Unteroffizierschule; von Kirchbach, Hauptmann und Kompagnieleutnant im 5. Infanterie-Reg. „Kronprinz“ Nr. 104; Quellmalz, Leutnant im 2. Train-Bat. Nr. 19; Dr. Fischer, Stabs- und Bat.-Arzt des 2. Bat. 10. Inf.-Regts. Nr. 134 und Dr. Dünzert, Stabs- und Bat.-Arzt des 3. Bat. 4. Inf.-Regts. Nr. 103.

Die Verjüngung des Anlagekapitals der einzelnen Linien der sächsischen Staatsbahnen im Jahre 1903 stellte sich wie folgt: Die höchste Verjüngung hatte, wie im Vorjahre, die Linie (Riesa-) Zeithain-Elsterwerda aufzuweisen, sie betrug 10,749 Proz. (gegen 8,514 Proz. im Vorjahre), dann folgen die Linien Waldheim-Kriebitzthal mit 7,959 Proz. (gegen 5,586 Proz.), Stolberg-St. Egidien

Konkursforderungen sind bis zum 2. Januar 1905 bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlussfassung über die Belassung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 29. Dezember 1904, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 12. Januar 1905, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörende Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 24. Dezember 1904 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Im Auktionslokal hier kommen

Freitag, den 9. Dezember 1904,

nachm. 2 Uhr,

1 Badeeinrichtung, 1 Sofa mit Spiegelauflage und 2 Sessel, 1 vergoldeter Leuchter, 1 Bücher- und 1 Kleiderschrank, 1 großer Spiegel, 2 große Bilder, 2 Tische und 1 Waschtischkommode mit Marmorauflage gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 3. Dezember 1904.

Der Gerichts-Vollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Beschluß.

Das Verfahren und der zur Zwangsversteigerung der im Grundbuche für Sieglitz Blatt 1 und 14, im Grundbuche für Oberlommahsch Blatt 28 und im Grundbuche für Kobeln Blatt 41 auf den Namen des Gutsbesizers Oswald Dehmigen in Sieglitz eingetragenen Grundstücke auf den 9. Dezember 1904 anberaumte Termin werden aufgehoben.

Lommahsch, den 6. Dezember 1904.

Das Königliche Amtsgericht.

und Hölzlein-Wilfenbrand mit den Kohlenbahnen mit 7,831 Proz. (gegen 7,421 Proz.), Leipzig-Hof und Leipzig-Plagwitz-Gaschwitz mit 7,252 Proz. (gegen 6,159 Proz.), Gaschwitz-Meuselwitz mit 6,749 Proz. (gegen 6,524 Proz.), Dresden-Hbf.-Görlitz mit 6,242 Proz. (gegen 5,215 Proz.), Weida-Wünschendorf-Werbau mit 6,236 Proz. (gegen 4,243 Proz.), Dresden-Ghemnith-Zwickau-Werbau mit Kohlenbahnen bei Dresden, Freiberg-Halsbrücke und Schönbörnchen-Göbnitz mit 6,037 Proz. (gegen 5,189 Proz.), Dresden-Hbf.-Bodenbach mit 5,805 Proz. (gegen 5,734 Proz.), Meißelthener-Weida mit 5,781 Proz. (gegen 4,593 Proz.), Dresden-Elsterwerda mit 5,730 Proz. (gegen 5,227 Proz.), Leipzig-Riesa-Dresden und Großenhain-Briefstern mit 5,337 Proz. (gegen 4,953 Proz.), Chemnitz-Riesa und Waldheim-Rochitz mit 5,088 Proz. (gegen 4,435 Proz.), Zeitz-Altenburg und Meuselwitz-Epora mit 5,005 Proz. (gegen 5,162 Proz.), Pirna-Berggießhübel und Pirna-Großcotta mit 5,005 Proz. (gegen 4,116 Proz.), Bena-Brandis-Seelingstädt mit 4,622 Proz. (gegen 4,386 Proz.), Meuselwitz-Ronneburg mit 4,406 Proz. (gegen 5,709 Proz.), Schönberg-Firschberg mit 4,300 Proz. (gegen 3,223 Proz.), Borsdorf-Döbeln-Goswig mit 4,237 Proz. (gegen 3,035 Proz.), Chemnitz-Weithain-Kieritzsch, Wittgensdorf-Limbach, Penig-Narsdorf-Rochitz, Limbach-Wilfenbrand und Weithain-Lausitz-Leipzig mit 4,160 Proz. (gegen 3,331 Proz.), Bischofswerda-Elstra-Kamenz mit 3,749 Proz. (gegen 2,564 Proz.), Göbnitz-Gera mit 3,374 Proz. (gegen 2,485 Proz.), Plauen i. V.-Eger mit 3,147 Proz. (gegen 3,113 Proz.), Zwickau-Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt, Schneeberg-Niederschlema, Buchholz-Schwarzenberg und Waltersdorf-Crotten-dorf mit 3,117 Proz. (gegen 2,050 Proz.), Bittau-Nittrich mit 3,018 Proz. (gegen 2,166 Proz.), Dauten-Königs-wartha mit 2,948 Proz. (gegen 2,418 Proz.), Rochitz-Königsbrunn-Schwepnitz mit 2,947 Proz. (gegen 2,603 Proz.), Schleiz-Schönberg mit 2,900 Proz. (gegen 3,439 Proz.), Neumarkt-Brunn-Greiz mit 2,768 Proz. (gegen 1,815 Proz.), Leisnith-Faltenstein-Zwickau mit Theuma-Lottengrün, Herlasgrün-Faltenstein-Muldensberg mit 2,684 Proz. (gegen 2,207 Proz.), Riesa-Rossen-Freiberg-Bienenmühle-Moldau mit Vertelsdorf-Großhartmannsdorf und Brand-Langennau mit 2,636 Proz. (gegen 2,298 Proz.), Kamenz-Arnsdorf-Pirna mit 2,476 Proz. (gegen 1,75 Proz.), Gera-Greiz-Weischlitz mit 2,240 Proz. (gegen 1,761 Proz.), Jüßha-Reichenhain mit Podau-L.-Oberhau-Neuhäusen mit 2,233 Proz. (gegen 0,938 Proz.), Chemnitz-Aue-Abdorf und Zwota-Ringenthal mit 2,109 Proz. (gegen 1,840 Proz.), Annaberg-Weipert mit 1,773 Proz. (gegen 0,556 Proz. Zuschuß im Vorjahre), Glauchau-Penig-Rochitz-Großbothen-Burgen mit 1,617 Proz. (gegen 0,313 Proz.), Annaberg-